

mittendrin Schlaglichter auf den Posaunenchor



Kann man Glocken blasen? Hätte man mir diese Frage vor einem Jahrzehnt gestellt, hätte ich vermutlich die mentale Gesundheit des Fragenden in Zweifel gestellt. Heute weiß ich es besser und kann darauf nur

antworten: „Ja, und das gibt dann Perlen für die Ohren!“ Der Posaunenchor hat in den vergangenen 150 Jahren viel geleistet, wunderbare Dinge dargeboten und war - ist - den Menschen immer ganz nah gewesen. Dafür kann man Gott dem Herrn und den Mitgliedern des Chores nur zutiefst dankbar sein.

Dieser Dank spiegelt sich in dieser Ausgabe von „mittendrin“ wider. Geschichtliches, Fakten und Schmunzettel liebevoll zusammengetragen.

Den Kern Eures Schaffens aber liest man nicht, den kann man nur hören. Ihr öffnet Herzen und berührt die Menschen - seit 150 Jahren. Weiter blasen!

Björn Wiesemann, 1. Vors.



mittendrin

Oktober 2011 Mitglieder-News des CVJM Schwelm

Liebe Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores Schwelm!

Grußwort



150 Jahre Posaunenchor Schwelm - ein tolles Jubiläum, zu dem ich euch im Namen des CVJM-Westbundes ganz herzlich gratulieren und danke sagen darf für diese vielen Jahre treuen Bläserdienstes in unserer Posaunenchorarbeit. Wenn ihr ab eurem Gründungsjahr mit Psalm eins begonnen und jedes Jahr einen als Jahrespsalm genommen hättet, dann wäret ihr in diesem Jahr beim letzten, beim 150.

Psalm angekommen. Dem Psalm, in dem es um das Lob Gottes mit vielen Instrumenten - und gerade auch mit den Blechblasinstrumenten - geht:

„Lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter und Harfen!

Alles, was Odem hat, lobe den HERRN! Halleluja!“ (Ps. 150, V. 3.6)

Deshalb bezeichnete Johannes Kuhlo - einer der Gründerväter der Posaunenchorarbeit - alle Bläserinnen und Bläser in den Posaunenchoren als „Mitarbeiter am Psalm 150“ - und dazu zählt ihr auch. In dieser Mitarbeit steht der CVJM-Posaunenchor Schwelm seit 150 Jahren, und für euren Einsatz möchte ich euch auch persönlich ganz herzlich danken. Und ich möchte euch ermutigen, dran zu bleiben und weiter für unseren Herrn und für die Menschen Musik zu machen, auch wenn es nicht immer ganz leicht fällt. Denn wir alle kennen Termindruck, Motivationsprobleme und andere Schwierigkeiten in unserem Dienst. Trotz alledem

ist es ein schöner Dienst, und ich wünsche euch, dass ihr immer wieder die Erfahrung macht, dass es sich lohnt, für Jesus Musik zu machen, und dass jeder und jede Einzelne dadurch von ihm immer wieder reich beschenkt wird. Und ihr seid als Chor ja reich beschenkt, beschenkt mit vielen Menschen aus allen Altersgruppen, die in eurem Chor spielen und für diesen Dienst Zeit, Kraft und Geld opfern, was heute längst nicht mehr selbstverständlich ist. Die Arbeit in unseren CVJM-Posaunenchoren lebt von eurer Treue, von eurem Einsatz, und die Menschen brauchen das klingende Evangelium, nicht nur damals, sondern auch heute. Um die Menschen unserer Zeit zu erreichen, dazu braucht es Liebe, Phantasie und die Bereitschaft zur Hingabe. Das alles kann uns Gott geben, wenn wir uns ihm immer wieder zur Verfügung stellen. Gott hat uns viel Gutes getan und er tut es immer wieder. Er hat uns Gaben gegeben und möchte, dass wir sie ihm zur Verfügung stellen. Deshalb wünsche ich euch weiterhin viel Freude und vor allem Gottes reichen Segen für euren Dienst als Bläserinnen und Bläser im Posaunenchor Schwelm; dass ihr auch in den Zeiten, wo es vielleicht auch mal nicht ganz rund läuft, das eine nicht vergesst, nämlich dass wir nicht aus Selbstzweck spielen, sondern unser Musizieren so verstehen, wie es Johann Sebastian Bach getan hat und deshalb auch unter all' seine Kompositionen geschrieben hat: **Soli Deo Gloria - Gott allein die Ehre!**

Mit herzlichen Bläsergrüßen - Euer **Matthias Schnabel**

Bundesposaunenwart im CVJM-Westbund

Einladung zum Festkonzert am 15. Oktober, Christuskirche

Vor 150 Jahren, im Jahr 1861, wurde der Posaunenchor des Christlichen Vereins junger Menschen (CVJM) Schwelm gegründet. Das genaue Gründungsjahr des Chores, der zu den ältesten noch bestehenden Musikvereinigungen der Stadt zählt, war lange Zeit unbekannt und wurde erst Mitte der 1980-er Jahre von Pfarrer i.R. Ernst Martin Greiling wieder ermittelt. Mit rund 45 Einsätzen jährlich, davon etwa 15 bei Gottesdiensten, ist der Chor, der seit 2002 von Michael Grams geleitet wird, eine feste Größe bei vielen Veranstaltungen im CVJM, der Evangelischen Kirchengemeinde und darüber hinaus. Aktuell hat der Posaunenchor 46 aktive Musikerinnen und Musiker, 20 Personen - über-

wiegend Kinder, aber auch Erwachsene - sind in einer Anfängergruppe. Das Lob Gottes, mit Instrumenten „hinaus posaunt“, ist ein vorrangiges Anliegen der Bläserinnen und Bläser.

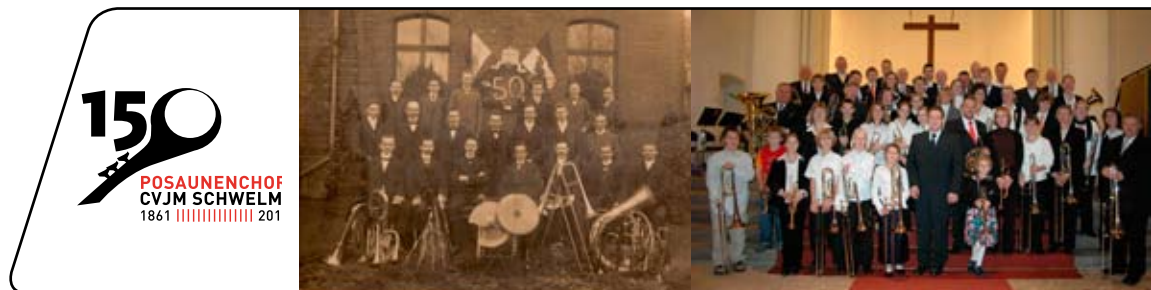
Am 15. Oktober 2011 veranstaltet der Posaunenchor um 19:00 Uhr anlässlich seines 150. Jubiläums ein Konzert in der Christuskirche. Musiziert werden Werke von Händel, Bach, Schütz, Lewandowski, Woods und v. a. Der Eintritt ist frei.

Unser Einsatz aus 150 Jahren an einem Beispiel (2010):

- 41 Chorstunden
- 42 Bläserinsätze, davon
14 bei gottesdienstlichen Veranstaltungen

Bilder von links:

- 1 Chor 1911
 - 2 Konzert 2006
 - 3 „Urgestein“ Theo Herrmann
 - 4 „Neue“ Frauen und Mädchen
 - 5 Konzert um 2000
 - 6 Letzte Probe Südstraße
- unten rechts: Die Chorleiter



Der Schwelmer Posaunenchor in seinen Anfängen

Lange Jahre kannte man das Entstehungsjahr des Posaunenchores in Schwelm nicht. Die Vermutung ging zunächst in Richtung 1876. Die Schwelmer Zeitung berichtete am 22.2.1958, dass der Schwelmer Posaunenchor mit Abstand die älteste noch bestehende Schwelmer Musikvereinigung sei. Erst 1984/85 hat Pfarrer Ernst Martin Greiling im Zuge seiner Recherchen zur Festschrift „Aus 900 Jahren Kirche in Schwelm, 1085-1985“ das genaue Gründungsjahr ermitteln können, nämlich 1861.

Die Posaunenarbeit in Westfalen ist sowohl in ihren Anfängen als auch

in ihrer Ausbreitung nicht ohne die Erweckungsbewegung denkbar, die 1780 begann und zwischen 1815 und 1850 zur großen Blüte kam. In fast allen Fällen wuchsen die Chöre aus den Jünglingsvereinen heraus, die überall aus dem Boden sprossen.

Auch in Schwelm ging 1847 die Gründung eines Jünglingsvereins voraus, der sich die „Vereinigung aller Kräfte und Mittel zur Ausbreitung des Reiches Gottes, Erweckung und Stärkung geistlichen Lebens“ zum Ziel setzte. Zwar wurde 1855 bereits der Weltbund des CVJM in Paris mit der „Pariser Basis“ gegründet, doch erst 1910 wurde der Name von „Männer- und Jünglingsverein“ in „Christlicher Verein junger Männer“ (CVJM) und 1978 in „Christlicher Verein junger Menschen“ umbenannt.



1932



Eduard Thomas
vor 1905



Reinhard Ischebeck
1910 - 1955



Walter Höhl
1955 - 1977



Willi Höller
1977 - 1989



Hansjörg Herrmann
1989 - 2002

Tel./Fax: (02336) 12495 www.zweirad-settle.de

Zweirad
Gehle

Meisterbetrieb
Altmarkt 14
58332 Schwelm

Ihr Fahrradspezialist in Schwelm!

Kunstleder - PVC-Folien - Planenstoffe

Partner der Automobilindustrie

WM Industrievertretungen CDH

Inh. Werner Maikranz
Postfach 353 · 58316 Schwelm · Telefon 02336/16374

mittendrin Posaunenchor

Zunächst führte man im Jünglingsverein den Chorgesang ein, und zwar 1849, bis dann 1861 der Posaunenchor gegründet wurde. Aktueller Anlass in Schwelm war die Feier zum 14. Stiftungsfest des Schwelmer Jünglingsvereins, bei dem Wupperfelder Bläser das Fest umrahmten und der Elberfelder Organist Hermann die Schwelmer zur Gründung eines eigenen Posaunenchores animierte, was dann auch geschah.

Sechs Merkmale machen einen Posaunenchor zum Posaunenchor:

- Die Spieler sind Laien und
- erhalten keine finanzielle Vergütung.
- Sie musizieren bei liturgischen, missionarischen, diakonischen und geselligen Anlässen.



- Eine reine Blechbläserbesetzung ist angestrebt.
- Der Schwerpunkt des Liedgutes liegt ungeachtet einer gewissen Bandbreite auf der Pflege des geistlichen Liedes.
- Der Chor gehört zu einer christlich-vereinsmäßigen Gruppierung oder zur Kirche.

Anfänglich versuchten die Bläser die verschiedensten Instrumente (Piston in es, Cornet in b, f-Trompete, Cornet in es, Posaune in es, Tenorhorn in b, ...) unter einen Hut zu bringen, was sehr viel Aufwand und Transponierfähigkeiten verlangte.

Erst Johannes Kuhlo und sein Vater Eduard bemühten sich, etwas Vereinfachung in das gemeinsame Musizieren zu bringen und bestanden auf einer einheitlichen Stimmung der Instrumente in b und Notennotierung in Klavierschreibweise. Das geschah 1871. Dadurch konnten die Blechbläser aus jedem bereits gedruckten Liederbuch spielen, was vorher nicht möglich war. Johannes und Eduard Kuhlo verfassten aber auch selbst ein Posaunenbuch, was 1881 herauskam und dessen Liedauswahl sich von

Auflage zu Auflage erhöhte. Aus diesem Buch wird heute noch gespielt.


Der Schwelmer Posaunenchor wurde im Laufe der Jahre von mehreren Chorleitern geführt, seit 1905 kann man den Wechsel zurückverfolgen. Vor 1910 sind Eduard Thomas, Küster Batz und Wilhelm Kötting zu nennen. Von 1910 bis 1955 übte Reinhard Ischebeck das Leiteramt aus, allerdings mit Unterbrechung; während des Dritten Reiches überbrückte Adolf Prange. Ischebecks Nachfolger wurde Walter Höhl, und ab 1977 dirigierte Willi Höller. Der übergab sein Amt 1989 an Hansjörg Herrmann, und seit 2002 ist Michael Grams der Chorleiter.

Frauen im Posaunenchor

Ungefähr 130 Jahre lang nahmen die Jünglingsvereine und der CVJM nur männliche Mitglieder auf, Frauen war der Zutritt offiziell nicht erlaubt. Diese starre Haltung wurde ganz allmählich aufgeweicht und die Emanzipa-

tion hielt langsam Einzug. Der CVJM wurde 1978 umbenannt in „Christlicher Verein junger Menschen“, was ausdrücklich Mädchen und Frauen mit einschloss. Doch schon vorher, nämlich 1974, trat Monika Hornschuh als erstes Mädchen unter der Obhut ihres Vaters und ihrer Onkel in den Posaunenchor ein. Es folgten 1978 Renate Seeck und Heike Hohagen, die das Spiel der Posaune und Trompete erlernen wollten. Mit jeder Anfängergruppe verschafften sich mehr weibliche Mitglieder Einlass in die männliche Domäne. 1987 begann eine größere Gruppe (davon 6 Mädchen oder Frauen) der Familien Herrmann, Maikranz und Nockemann, und 2001 starteten sogar 9 Damen der Familien Nockemann, Beuthel, Zurnieden,... In all' den Jahren spielten etwa 34 Mädchen und Frauen mehr oder weniger lange im Posaunenchor, drei Frauen nunmehr 24 Jahre .

Momentan zählen wir 18 Bläserinnen von insgesamt 46 Aktiven; weibliche und männliche Nachwuchsspieler warten auf die Übernahme in den Hauptchor. Auffällig ist, dass ganze Familien dem Posaunen- und Trompetenspiel frönen, was den Zusammenhalt fördert und Abwanderung erschwert.



bauschlosserei
stender

- Fenstergitter
- Geländer & Handläufe
- Reparaturen & Restauration
- Einbruchssicherung
- Individuelle Objektfertigung

Mittelstraße 105a • 58285 Gevelsberg • Tel.: 02332/913152 • Fax: 02332/913153



Stadtparkasse
Schwelm

Meine neue Sparkasse

mittendrIn

Infos für alle Kinder- und Jugendgruppen:

Margret und Frank Bicks

(Tel. 02336 / 81389)

KINDER

Die Rotnasen (Jungen 6 - 9 Jahre)
freitags, 16:30 Uhr, mit Philipp Sandkühler, Phillip Robbins, Nils Richardt, Patrick Probst, Björn Mollenkott, Thorben Stark, Margret Bicks

Die Gang (Jungen 10 - 13 Jahre)
montags, 16:30 Uhr, mit Marcel Döinghaus, Maximilian Buchholz, Frank Bicks

Die Gummibärchen (Mädchen 6 - 9 Jahre)
mittwochs, 16:30 Uhr, mit Louisa Danielsmeyer (Tel. 10277), Miriam Seckelmann, Miriam Springorum, Chiara Stolz

Die Lollipops (Mädchen 10 - 13 Jahre)
mittwochs, 16:30 Uhr, mit Gwendolyn Wagner, Dinah Hoffmann, Sandra Dürbeck, Margret Bicks

... und sonntags ist für alle

Kindergottesdienst von 10:30 - 11:30 Uhr
im Petrus-Gemeindehaus mit Ingrid Leemhuis, Yasmine Kreilaus, Petra Schlüter, Marie-Charlott Petersdorf, Miriam Woeste, Iris Kiehl, Wibke Wiesemann, Lars Lettmayer, Karin Limpert, Sophie Seibel, Irina Pivkin, Margret Bicks

JUGENDLICHE

Mädchenclub (13 - 15 Jahre)
mittwochs, 18:30 - 20:00 Uhr, mit Silke Nockemann (Tel. 17774), Davina Hartmann, Sarah Klose, Miriam Hönsch

Jungenschaft (13 - 15 Jahre)
donnerstags, 18:30 - 20:00 Uhr, mit Arne Rauhaus, Jan Nicolay, Jan Reinke, Jan Schaumburg, Julian Oesterling, Joey Strasser, Frank Bicks

Offene Tür / Jugendcafé

(für Jugendliche ab 13 Jahre)

montags, 18:30 - 20:30 Uhr
dienstags, 15:00 - 17:30 Uhr
Freunde treffen, Billard, Kicker, TT, Singstar spielen, Tanzen, Chatten, Surfen, Musik hören, Snacks, ...



CEVI - Young Generation (ab 15 Jahre)
dienstags, 19:00 - 20:30 Uhr, mit Ines Stumpe, Dominik Hoffmann, Tatjana Seckelmann, Lisa-Marie Neuhaus, Jan Pagel, Justus Wiethoff, Frank Bicks

Gitarrenkreis für Fortgeschrittene

(ab 12 Jahre)
donnerstags, 17:00 - 18:00 Uhr,
mit Frank Bicks

SPORT

Intercrosse / Funsport (ab 13 Jahre)
samstags, 15:00 - 16:30 Uhr
Sporthalle Schillerstraße
(nach Absprache)

Freitags-Kick

freitags, 18:00 - 20:00 Uhr
Sporthalle der Realschule
Kontakt: Klaus Limpert (Tel. 2610)

Mountainbike-Treff

sonntags, 19:00 Uhr, am Sportplatz Delle, Kontakt: Björn Wiesemann (Tel. 02333 / 973030)

 SANITÄR · HEIZUNG · BAUKLEMPNEREI · KUNDENDIENST

Manfred Beinhauer
Installationsmeister

Moltkestraße 12 Fon 02336 / 17667 Kiempi@web.de
58332 Schwelm Fax 02336 / 17675 www.Beinhauer-Schwelm.de

Ihr
Bauherrenfachbegleiter
Dirk Wallwaey
staatl. geprüfter Baufachberater

Sechsvorständiger Mitglied i. BSG e.V.
Ihre Schulen an Gebäuden
und Wertemittlung

Bücherstr. 43b - 58332 Schwelm
Mobil: 0178 / 2934447
Fax: 0180 / 706033843166
mail: ihr-bauherren-fachbegleiter@web.de



ERWACHSENE

Hauskreis für junge Familien

sonntags nachm. nach Absprache
Kontakt: Michaela Sprinz (Tel. 879233)

Werkstattgespräche

Glaube und Gott - Dinge bewegen -
Themen der Zeit
mit Burkhard Weber (Johanneum)
dienstags, 19:00 Uhr
nächster Termin: 22.11. (Ort nach Absprache)

Vereinsbibelstunde

dienstags, 20:00 Uhr
Kontakt: Gerhard Sprinz (Tel. 14352)

4.10. Die Gefahr des Reichtums
(Matthäus 19, 16-30),
G. Sprinz

11.10. Der Feigenbaum
(Matthäus 21, 18-22),
Pfr. U. Rahn

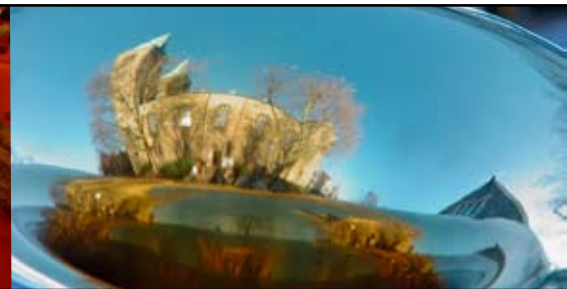
Achtung: 18:30 Uhr!!!

POSAUNENCHOR

Übungsstunde freitags, 19:30 - 21:30 Uhr
Kontakt: Michael Grams (Tel. 02333 / 839816)

Im Posaunenchor treffen sich Jung und Alt zum gemeinsamen Musizieren. Der Nachwuchs wird in speziellen Anfängergruppen ausgebildet. Die nächsten Bläserdienste können der Terminübersicht im Internet entnommen werden.

www.cvjw-schwelm.de



Treffpunkt

Singles und Paare „40 plus“
mittwochs, 20:00 Uhr (14-täglich)
Kontakt: Rolf Stinsmeier (Tel. 13126),
Heike Wallwaey (Tel. 81620)

Hauskreise

bei Ehepaar Bärenfänger (Tel. 7225)
montags, 20:00 Uhr (14-täglich)

bei Ehepaar Limpert (Tel. 12342)
freitags, 20:00 Uhr (14-täglich)

bei Ehepaar Sundermeier (Tel. 83527)
samstags, 9:30 Uhr (monatlich)
nächste Termine: 29.10., 19.11.

Gott und die Welt

Gesprächskreis zu Glauben und Leben
mit Pfr. Burkhard Weber (Evangelisten-
schule Johanneum, Wuppertal)
sonntags, 19:30 - 21:00 Uhr
nächster Termin: 4.12.

18.10. Werden die Toten
auferstehen?
(Matthäus 22, 23-33),
G. Bärenfänger

25.10. Hiobs Versuchung
(Hiob 2, 1-10),
E. M. Greiling

1.11. Hiobs zweite Gegenrede
(Hiob 9, 1-35),
K. Sundermeier

8.11. Jerusalem im Bild,
R. Walder

15.11. Weissagung über die
Zerstörung Ninives
(Nahum 2, 1-14),
Dr. M. Werth

22.11. Bibelabend Bundeshöhe
Beginn: 19:30 Uhr

EVANGELISCHE ALLIANZ

Gebetsstunden freitags, 20:00 Uhr

7.10. Freie evangelische Gemeinde,
Kaiserstraße 31

4.11. Freie evangelische Gemeinde,
Kaiserstraße 31

2.12. Freie evangelische Gemeinde,
Kaiserstraße 31



mittendrin Posaunenchor

Jungbläserausbildung im Posaunenchor des CVJM Schwelm

Jungbläserausbildung spielt in dem Posaunenchor des CVJM Schwelm eine sehr wichtige Rolle. Derzeit werden insgesamt 20 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unserem Posaunenchor ausgebildet. Natürlich ist gute Jungbläserausbildung nur mit vielen guten Ausbildern möglich. Im Moment bilden insgesamt sechs Personen aus dem Posaunenchor die neuen Jungbläser aus, von denen drei vor etwa erst neun Jahren selbst in einer Jungbläsergruppe des Posaunenchores begonnen haben. Bis zur Eingliederung neuer Jungbläser in den Posaunenchor vergehen ca. zwei Jahre. Diese zwei Jahre laufen in der Regel ziemlich gleich ab, egal wie groß die Gruppenstärke ist.

Zu Beginn werden grob die angepeilten Instrumente angetestet. D.h., dass natürlich auch Vorlieben der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen berücksich-

lang. Aber nach spätestens zwei Monaten bekommen die Jungbläser dann ihre ersten „richtigen“ Instrumente. Hier wird auch wieder individuell geschaut, ob eine Trompete z.B. wirklich durch eine Sechsjährige schon ordentlich zu halten ist. Ist das nicht der Fall, bekommt die Jungbläserin eine Taschentrompete, die von den Ausmaßen deutlich kürzer ist, obwohl die Länge des Rohres identisch ist. So können auch Kinder diese Trompeten erlernen, ohne an kräftemäßige Grenzen zu stoßen. Auf den Instrumenten werden im weiteren Teil der Ausbildung vorerst die „Schlauchübungen“ wiederholt, damit man sich nun an die gut klingenden Instrumente gewöhnen kann. Nun kommen Ton für Ton weitere Töne dazu, bis eine komplette B-Dur-Tonleiter spielbar ist. Das ist ein ziemlich langwieriger Prozess, der aber aufgrund toller Jungbläterschulen sehr kurzweilig ist. Hier gibt es extra Kapitel, dass jeder Ton ausgiebig und richtig erlernt werden kann. Dazu werden im Laufe dieser Kapitel auch immer Artikulationen eingebunden, dass spielerisch Grundlagen nebenher erlernt werden. Ebenfalls lernen hier die Jungbläser schon, dass Pausen auch ein wichtiger Bestandteil der Musik sind. In diesen Kapiteln werden nicht nur langweilige Etüden abgearbeitet, son-

Bilder:

- 1 Glockenblasen
- 2 Ostern auf dem Friedhof
- 3 Jungbläserausbildung
- 4 Allein beim Weihnachtsmarkt



tigt werden. Jedoch kommt es durchaus vor, dass das Mundstück einer Posaune viel besser zu einer Person passt als das einer Trompete und umgekehrt. Diese Phase ist relativ schnell abgeschlossen und schon beginnt die Ausbildung mit Atemtechnik, Ansatztechnik, Notenlesen. Durch die sechs Ausbilder können wir direkt zu Beginn der Ausbildung schon eine gezielte Ausrichtung nach den einzelnen Instrumenten in zwei bis fünf Gruppen durchführen. Später werden hier auch die Instrumente gemischt und die Gruppen unterteilen sich nach Leistungsunterschieden.

Zuerst wird auf einfachen Gartenschläuchen begonnen. Hier wird ein simpler Einfülltrichter aus dem Baumarkt auf einen Gartenschlauch gesteckt, auf die andere Seite das Mundstück, und schon ist das erste Instrument fertig. Die Länge richtet sich hier schon ziemlich genau nach der Länge des späteren Instruments (eine Posaune und ein Waldhorn in B sind doppelt so lang wie eine Trompete).

Mit diesen „Blechblas“-Instrumenten (sind es wirklich schon, da sich die Gattung Holzblas- oder Blechblasinstrument nach dem Mundstück richtet) werden die ersten Töne erzeugt. Hier ist die komplette Naturtonreihe schon abbildbar und so sind viele Übungen möglich, ohne dass die Kinder durch Ventile oder Posaunenzüge irritiert werden. Diese Phase ist je nach Gruppe unterschiedlich

dem hier finden auch schon Musikstücke, Choräle und sonstige Lieder ihren Platz. Nach und nach werden hier auch mehrere Stimmen gleichzeitig gespielt. Dieser Aufbau ermöglicht uns Ausbildern, auch die Jungbläser immer wieder an Auftritten mitwirken zu lassen. So können meist nach vier bis fünf Monaten die ersten Jungbläser ihr erstes Stück bei einem Weihnachtsmarkt, einer Adventsfeier oder einem offenen Singen zum Besten geben. Weitere Auftritte während der Ausbildungszeit sind aber auch der Himmelfahrtsgottesdienst im Hülsenbecker Tal, Sankt-Martins-Umzüge, Posaunenchorkonzerte oder ganz normale Gottesdienste. Bei diesen Einsätzen wird auch die Brücke zum Posaunenchor geschlagen und es wird langsam angefangen, die neue Gruppe in den Posaunenchor zu integrieren. Irgendwann ist der Tag dann gekommen und ein Teil der dann nicht mehr ganz neuen Jungbläser nimmt an den normalen Übungsstunden des Posaunenchores teil. Hier beginnt für die alten Posaunenchorbläser, aber auch für die nun neuen Posaunenchorbläser nun eine Zeit des Aneinandergewöhnens, musikalisch aber auch menschlich. Damit ist die Jungbläserausbildung, eine anstrengende, aber auch sehr, sehr schöne Zeit in der Gruppe vorbei. Zurückschauend ist es einfach toll zu sehen, wie in den letzten Jahren der Posaunenchor mengenmäßig, musikalisch und menschlich durch intensive Jungbläserarbeit gewachsen ist.

 **SIEGFRIED
herbst**
BAUKLEMPNEREI · SANITÄRE INSTALLATION
HEIZUNGSBAU
58332 Schwelm · Drosselstraße 47 · Telefon 02336 / 2218

 **Brotbäckerei
Artur Müller**
58332 Schwelm
Martinweg · Ruf (02336) 65 62

mittendrin aktuell

CVJMenschen

Mit herzlichen Glück- und Segenswünschen für das neue Lebensjahr gratulieren wir Friedrich Becker zum 80. Geburtstag (11.10.)!

Wir „trödeln“ mit am 9. Oktober

Na klar, beim Schwelmer Trödelmarkt am Sonntag, 9.10., sind wir mit dem Bratwurst- und Kuchenstand wieder auf dem Wilhelmplatz vor Ort. Kuchenspenden erbeten!

Unterwegs in den Herbstferien

Ausgebucht ist die Kinderfreizeit nach Detmold, die vom 23.-28.10. wieder „6 tolle Tage“ für die rund 50-köpfige Gruppe verspricht. Direkt im Anschluss führt die Herbstfreizeit des „Treffpunkt“ vom 30.10.-5.11. zum Freizeitzentrum „Sunderhof“ bei Hamburg. Wir werden berichten!

Zum Vormerken: CVJM-Herbst am 6. Nov.

Am Sonntag, 6.11., findet von 15:00 - 18:00 Uhr im Petrus-Gemeindehaus unser traditioneller „CVJM-Herbst“ (Herbstbasar) mit Kaffee, Kuchen und kl. Basar statt.

Einbruchdiebstahl im PGH

In der Nacht vom 16. auf den 17. September drangen Unbekannte über ein Fenster in den Jugendtrakt des Petrus-Gemeindehauses ein. Sie verschafften sich Zugang zu den Büros der Jugendleitung. Dort entwendeten Sie zwei Laptops, Digitalkameras und Boxhandschuhe. Zudem brachen sie die Bargeldkasse und die Kasse im Café auf und stahlen einen Geldbetrag in unbekannter Höhe. Durch den Einbruch entstand außerdem ein Gebäudeschaden. Glücklicherweise wurden keine unwiederbringlichen Daten oder Informationen gestohlen, aber es bleibt ein un gutes Gefühl, da sich die Täter offensichtlich auskannten. Wir arbeiten zur Zeit den Fall in enger Abstimmung mit der Polizei und der Versicherung auf.



Bilder oben: Der neue „Emporenraum“ mit (v.l.) zwei zusätzlichen Dachschrägenstern, dazwischen indirekter Beleuchtung, Fensterverglasung des zuvor offenen Geländers, dimmbaren Strahlern und Fenster zum Treppenaufgang.

mittendrin Impressum

Christlicher Verein Junger Menschen Schwelm e.V. gegründet 1847

Petrus-Gemeindehaus (PGH)

Kirchplatz 7

58332 Schwelm

Web: www.cvjm-schwelm.de

Email: mittendrin@cvjm-schwelm.de

1. Vorsitzender:	Björn Wiesemann	Ept., Büttenberger Str. 72	Tel. 02333/973030	wiesemann@cvjm-schwelm.de
2. Vorsitzende:	Michaela Sprinz	Danziger Str. 12	Tel. 879233	sprinz@cvjm-schwelm.de
Jugendarbeit:	Frank u. Margret Bicks	Kirchplatz 7 Privat	Tel. 81389 Tel. 12258	bicks@cvjm-schwelm.de
Kassiererin:	Heike Blum-Bärenfänger	Kornborn 16	Tel. 3845	
Pressekontakt:	Christof Radoch	Drosselstr. 4	Tel. 18773	radoch@cvjm-schwelm.de
Redaktion:	Wir freuen uns über Berichte und Fotos aus den Gruppen! Bitte an:			mittendrin@cvjm-schwelm.de

CVJM-Konto: Nr. 000 063 95 **Freizeit-Konto:** Nr. 000 445 37 BLZ 454 515 55 Stadtparkasse Schwelm

Besonderer Dank an Angelika Maikranz und Bernd Mütze für die Text- und Bildredaktion zum Posaunenchor-Jubiläum!

Wir bitten um freundliche Beachtung der Anzeigen.

"Ihr Dach in guten Händen"
Stefan Schmitz
Dachdeckermeister

Dach- und Fassadenarbeiten • Bauklempnerei • Vordächer • Carports
Natur- und Motivschieferel • Wärmeschutz • Wohnraumfenster

Robert-Frese-Straße 25 58332 Schwelm
Telefon 0 23 36 - 1 22 75 Mobil 0163 - 245 245 2

Emil NOCKEMANN Schwelm

Elektroinstallation für Haushalt,
Verwaltung und Gewerbe

Telefon: 02336/2592 Telefax: 02336/18099
Hauptstraße 46 58332 Schwelm

info @ elektro-nockemann.de
www.elektro-nockemann.de

Wir planen und installieren für Sie:
Datennetzwerke
Telefonanlagen
Lichttechnik
Solarstromanlagen

Wartung und Reparatur aller
Installationsanlagen und Geräte

Andacht

Alte mit den Jungen sollen loben den Namen des HERRN! Halleluja!

aus Psalm 148, 12-13



Wer kennt diese Zeilen nicht als Kanon?! Das Lob Gottes ist eine Angelegenheit für Alt und Jung! Gemeinsam. Zusammen. Es ist schön, wenn wir im Gottesdienst ein bekanntes Lied gemeinsam laut und kräftig singen. Da geht uns das Herz auf. Das macht uns froh. Mir gefällt besonders gut, dass es heißt: „Alte mit den Jungen“! Erfahrene mit Erwartungsvollen. Menschen, die schon viel erlebt haben, mit denjenigen, die noch vieles nicht so genau kennen. Bewährtes trifft auf Neues. Tradition trifft auf Versuche von Veränderung. Das ist gut. Das hält unser Leben – unser Gemeindeleben – unser Vereinsleben – in Bewegung und lebendig.

Na gut, ganz so harmonisch ist das sicher nicht immer. Verschiedene Lebensphasen bringen auch verschiedene Meinungen und Ansichten mit sich. So ist das nun mal. Da gilt es dann, sich in Liebe einander zu begegnen und zuzuhören, verstehen lernen, mal einen Rat annehmen oder auch mal etwas Verrücktes zu versuchen. Gemeinsam auf Gott zu hören.

Beim Singen des Kanons hilft uns die Musik. So ein Kanon funktioniert nur, wenn wir aufeinander hören und miteinander singen oder spielen. Nicht zu schnell oder zu langsam. Nicht zu hoch oder zu tief. Man muss sich schon einigen, dann wird es schön – ein Erlebnis.

So kenne ich es aus dem Posaunenchor. Da sind auch ganz unterschiedliche Menschen: Lehrer und Schüler, Eltern und Kinder, versierte Musiker und Anfänger, evangelische und katholische Christen, Urgesteine und Jungbläser, Alte und Junge.

Seit 150 Jahren ist das nun schon so. Das ist Grund zur Freude und zur Dankbarkeit! 150 Jahre lang musizieren die Alten mit den Jungen – zu Gottes Lob und Ehre.

Michael Grams

Kalender 2011

- 9.10. CVJM-Stand auf dem Schwelmer Trödelmarkt
- 15.10. 150 Jahre Posaunenchor: Festkonzert
- 16.10. 150 Jahre Posaunenchor: Jubiläumsgala
- 23.-28.10. Kinderfreizeit, Detmold
- 30.10.-5.11. Treffpunkt-Freizeit, Seevetal („Sunderhof“)
- 6.11. CVJM-Herbstfest, PGH
- 11.-13.11. „Himmel-ah-ja“, Gelsenkirchen (Landeskirche)
- 21.-24.11. Bibelabende Bundeshöhe, Wuppertal (Westbund)
- 22.11. „Werkstattgespräch“
- 26.11. Basar der guten Taten, PGH (EKG)
- 4.12. „Gott und die Welt“
- 10.12. Vereins-Adventsfeier
- EKG: Ev. Kirchengemeinde Schwelm
PGH: Petrus-Gemeindehaus



Die cleveren Tipps vom Energieberater Paul

„Ihr Haushalt wird zur Spardose!“

Das schaffen Sie mit einfachen Verhaltensänderungen und mit effizienten Geräten.

- Mehr Infos:
- in Ihrem Treffpunkt
 - 02332 73-123
 - www.avu.de



AVU...
Energie – wir denken weiter

